



dazwischen gefragt

Eine Suppe mit
Detel
Aurand

13.11.

Dienstag 13.11.2018
18 Uhr Raum 204
FB 09 / Institut
für Kunstpädagogik
Sophienstraße 1-3
60487 Frankfurt a.M.



Six sided — common ground, so der Titel meiner neuesten Arbeit. In Island entdeckte ich den Basalt, der fast ausschließlich hexagonal auftritt. Ohne es zu wissen, bewegen wir uns alle fast ausschließlich auf asymmetrischen Sechsecken. Nahezu alle Ozeanböden und der grösste Teil der Erde bestehen aus Basalt.

Bei dieser Arbeit beschäftigen mich die unterschiedlichen Dynamiken, wie sie sich innerhalb einer Sechseck Form entwickeln, wie auch das dahinter liegende unsichtbare Phänomen des gleichgeformten Bodens, den wir alle miteinander teilen.

Kunst möchte entdecken und offenbaren. Beim Arbeiten ist da immer eine Spannung zwischen dem Unbestimmten und dem Narrativen: einerseits sich ganz dem Moment hingeben, in den Entstehungsprozess eintauchen, ohne Intention. Andererseits müssen Entscheidungen getroffen werden: wann ist etwas fertig, welche Materialien benutzen, welchen Fragen nachgehen. Bevor ich mit neuen Arbeiten beginne, suche ich zuerst in mir, danach trete ich in den Dialog mit dem gegenüber, der Leinwand, dem Raum, einem Material. Mich beschäftigen die Wunder: vom Werden und Vergehen, vom Ich und Du und all dem Dazwischen.